

DIN EN ISO 9235

ICS 01.040.71; 71.100.60

EntwurfEinsprüche bis 2020-09-24
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN ISO 9235:2015-01**Natürliche aromatische Rohstoffe –
Vokabular (ISO/DIS 9235:2020);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 9235:2020**Aromatic natural raw materials –
Vocabulary (ISO/DIS 9235:2020);
German and English version prEN ISO 9235:2020Matières premières aromatiques naturelles –
Vocabulaire (ISO/DIS 9235:2020);
Version allemande et anglaise prEN ISO 9235:2020**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2020-07-24 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nal@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL), 10772 Berlin oder Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 29 Seiten

DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 9235:2020) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 54 „Essential oils“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/SS C01 „Lebensmittelerzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 057-05-14 AA „Ätherische Öle“ im DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 9235:2015-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung der Definition 3.13 Auszug;
- b) Hinzufügung einer neuen Begriffsbestimmung 3.19 natives aromatisches Wasser.

<i>Titel de:</i>	Natürliche aromatische Rohstoffe — Vokabular (ISO/DIS 9235:2020)
<i>Titel en:</i>	Aromatic natural raw materials — Vocabulary (ISO/DIS 9235:2020)
<i>Titel fr:</i>	Matières premières aromatiques naturelles — Vocabulaire (ISO/DIS 9235:2020)

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
Anhang A (informativ) Stichwortverzeichnis (thematisch) (Deutsch)	11
Anhang B (informativ) Stichwortverzeichnis (alphabetisch) (Deutsch)	13

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 9235:2020) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 54 „Essential oils“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/SS C01 „Lebensmittelerzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN ISO 9235:2013 ersetzen.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 9235:2020 wurde von CEN als prEN ISO 9235:2020 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 54, *Essential oils*, erarbeitet.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 9235:2013), die technisch überarbeitet wurde.

Die wesentlichen Änderungen im Vergleich zur Vorgängerausgabe sind folgende:

- Änderung des Begriffs 3.13, Extrakt;
- Ergänzung eines neuen Begriffs 3.19, natürlich aromatisches Wasser.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Dieses Dokument gehört zu den Normungsarbeiten, die im Bereich der ätherischen Öle durchgeführt werden. Es bezweckt die genaue Bezeichnung der natürlichen Rohstoffe und Erzeugnisse, die davon abstammen. Es ist nicht beabsichtigt, alle Bestimmungen anderer Tätigkeitsbereiche zu integrieren, welche die in dieser Norm definierten Erzeugnisse verwenden (Parfüm/Duftstoffe, Kosmetik, Aromenindustrie, usw.).

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Begriffe zu natürlichen aromatischen Rohstoffen fest.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

Anmerkung 1 zum Begriff: In den folgenden Definitionen werden die Begriffe, die an anderer Stelle erklärt werden, in *kursiv* dargestellt. In jeder Definition wird auf die Abschnittsnummern, in der sie definiert sind, hingewiesen.

Anmerkung 2 zum Begriff: In diesem Dokument erscheinen die Begriffe in alphabetischer Reihenfolge der englischen Begriffe; für die englischen Begriffe ist ein nach Themen sortiertes Stichwortverzeichnis im Anhang A zu finden; ein weiteres Stichwortverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge der englischen Begriffe ist im Anhang B zu finden.^{N1)}

3.1

Absolute

Erzeugnis, gewonnen durch Extraktion mit Ethanol aus einem *Concrete* (3.7), einer *Pomade* (3.23), einem *Resinoid* (3.27) oder einer *superkritischen Flüssigextraktion* (3.28)

Anmerkung 1 zum Begriff: Die alkoholische Lösung wird im Allgemeinen abgekühlt und filtriert, um die „Wachse“ zu entfernen; danach wird der Alkohol durch Destillation abgetrennt.

3.2

Alkoholat

Destillat (3.8), erzeugt durch die Destillation eines *natürlichen Rohstoffs* (3.20) in Gegenwart von Ethanol in unterschiedlichen Konzentrationen

3.3

aromatisches Wasser Hydrolat

wässriges *Destillat* (3.8), das nach der Wasserdampfdestillation und Abtrennen des *ätherischen Öls* (3.11) zurückbleibt, wann immer dies möglich ist

BEISPIEL Lavendelhydrolat (Lavendelwasser), Orangenblütenwasser.

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Blütenwasser oder „Namen der Pflanze“-Wasser ist ein aromatisches Wasser.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein aromatisches Wasser kann physikalischen Behandlungen unterzogen werden, die keine wesentlichen Veränderungen in der Zusammensetzung zur Folge haben (z. B. Filtrieren, Dekantieren, Zentrifugieren).

^{N1)} Nationale Fußnote: Für die deutschen Begriffe ist ein nach Themen sortiertes Inhaltsverzeichnis im Anhang A zu finden; für die deutschen Begriffe ist ein weiteres Inhaltsverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge im Anhang B zu finden.

3.4

Balsam

Oleoresin (3.18), im Besonderen gekennzeichnet durch das Vorhandensein von Benzoe- und /oder Zimtderivaten

BEISPIEL Perubalsam, Tolubalsam, Benzoe, Styrax.

3.5

kalt gepresstes ätherisches Öl

ätherisches Öl (3.11), gewonnen durch einen mechanischen Prozess aus der äußersten Schale einer Zitrusfrucht bei Umgebungstemperatur

3.6

konzentriertes ätherisches Öl verstärktes Öl

ätherisches Öl (3.11), behandelt durch einen physikalischen Prozess, um einen oder mehrere Bestandteile, die als interessant angesehen werden, zu konzentrieren

3.7

Concrete

Extrakt (3.13), gewonnen aus frischem, *natürlichen Rohstoff* (3.20) durch Extraktion mit einem oder mehreren Lösemittel(n)

Anmerkung 1 zum Begriff: Das/Die Lösemittel wird/werden ganz oder teilweise entfernt.

3.8

Destillat

Kondensationsprodukt, gewonnen durch Destillation eines *natürlichen Rohstoffs* (3.20)

3.9

trocken destilliertes ätherisches Öl

ätherisches Öl (3.11), gewonnen durch Destillation von Holz, Rinden, Wurzeln oder Harzen, ohne Zufügen von Wasser oder Wasserdampf

BEISPIEL Birkenteeröl.

3.10

ätherisches Öl aus Fruchtsaft

ätherisches Öl (3.11), gewonnen aus Fruchtsaft während der Konzentration oder UHT-(kurzzeitige Ultrahocherhitzung)Behandlung

Anmerkung 1 zum Begriff: Wasser und aromatisches Öl werden getrennt, um eine aromatische Öl-Phase und eine wässrige Phase zu erhalten. Letztere enthält die wasserlöslichen aromatischen Bestandteile.

3.11

ätherisches Öl

Erzeugnis, gewonnen aus einem pflanzlichen, *natürlichen Rohstoff* (3.20) entweder durch Wasserdampfdestillation, durch einen mechanischen Prozess von der äußersten Schale von Zitrusfrüchten oder durch trockene Destillation nach dem Abtrennen der wässrigen Phase, falls erforderlich, durch physikalische Prozesse.

Anmerkung 1 zum Begriff: Das ätherische Öl kann physikalischen Behandlungen unterzogen werden, die keine signifikante Veränderung in seiner Zusammensetzung zur Folge hat (z. B. Filtrieren, Dekantieren, Zentrifugieren).

Anmerkung 2 zum Begriff: Das ISO/TC 54 hat auf seiner 27. Sitzung im Jahr 2010 entschieden, die Bezeichnung „Ätherisches Öl von...“ anstatt „Öl von...“ für alle durch dieses Komitee veröffentlichten Normen einzuführen. Dieser Austausch wird schrittweise bei der Überprüfung der Normen und für alle neuen Entwürfe eingeführt.